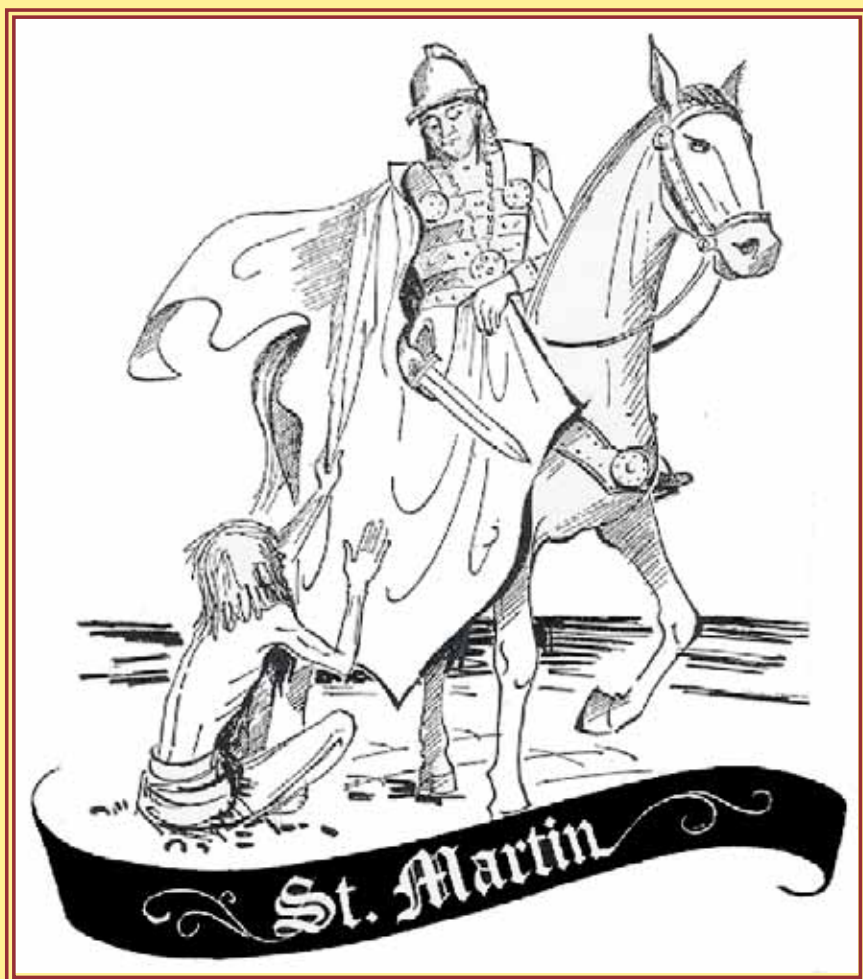


1909 – 2009
100 JAHRE
MARTINS-KOMITEE
1909 BAUMBERG E.V.

FESTSCHRIFT





Wir gratulieren dem
Martins-Komitee 1909 Baumberg e. V.
zum 100jährigen Jubiläum und
wünschen weiterhin viel Erfolg!

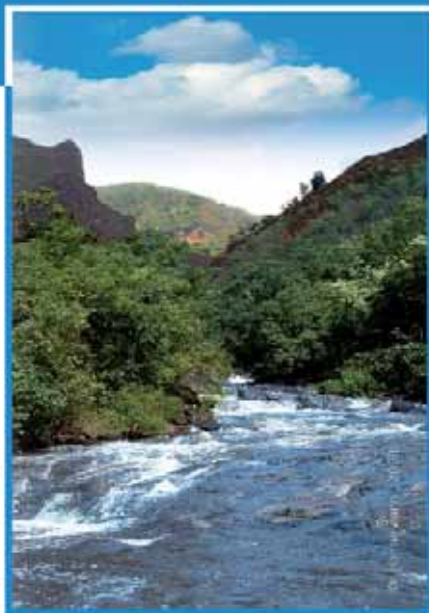
INHALTSVERZEICHNIS

Seite	Thema
3	Inhaltsverzeichnis
5	Grußwort des Bürgermeisters
7	Grußwort des Ehrenvorsitzenden
9	Grußwort des Vorsitzenden
11	Aktivitäten im Jubiläumsjahr
12 – 13	Geschichte des Martin von Tours
14 – 17	Martinsbrauchtum
18 – 38	Chronik des Martinskomitee Baumberg
39	Darsteller des St. Martin und des „Armen Mannes“
52 - 53	Aktueller Vorstand
54 – 59	Jahresarbeitsplan des Vorstandes
60 – 63	Satzung des Martinskomitee Baumberg
64 – 67	Rezepte zum Martinsfest
68 – 73	Martinslieder
79	Beitrittserklärung

WIR BEDANKEN UNS BEI DEN FREUNDEN
UND FÖRDERERN UNSERES VEREINS
SOWIE BEI UNSEREN INSERENTEN,
DIE DIESE FESTSCHRIFT MIT IHRER ANZEIGE UNTERSTÜTZT
UND DAMIT ERMÖGLICHT HABEN.

Ökostrom – eine saubere Sache!

MEGA
STROM **STAR**
AUS REGENERATIVER ENERGIE



Mit unserem Ökostromangebot **MEGASTAR** bieten wir jetzt jedem Kunden die Möglichkeit, sich aktiv für den Klimaschutz zu engagieren. **MEGASTAR** wird aus regenerativen Energien gewonnen. Ohne die Umwelt mit CO₂ Emissionen und radioaktivem Abfall zu belasten, wird der Strom primär in norwegischen Wasserkraftwerken produziert. Mit der Umstellung auf **MEGASTAR** – STROM AUS REGENERATIVER ENERGIE – setzen Sie ein Signal für eine intakte Umwelt.

Global denken. Regional handeln!

Mach mit!
Für nur
1€
mehr
im Monat!

Schließen Sie sich jetzt an.
Nähere Informationen
erhalten Sie über unsere

Service-Center-Rufnummer
02173 9520-222
oder unsere Webseite:

MEGA® Stark am Rhein

Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH
Daimlerstraße 10a
40789 Monheim am Rhein

GRUSSWORT

VON BÜRGERMEISTER
DR. THOMAS DÜNCHEIM

Ein besonders schöner Brauch im Rheinland sind die Umzüge und Feiern zu Sankt Martin. Und besonders liebevoll gepflegt wird dieses Brauchtum in Baumberg. Dort gründete sich schon 1909 ein Martins-Komitee und zählt damit zu den ältesten im Rheinland. Seit nunmehr hundert Jahren sorgen ehrenamtlich aktive Bürgerinnen und Bürger dafür, dass die Tradition mit Laternenumzug, Mantelteilung, Feuer, Weckmännern und gut gefüllter Tüte nicht abreißt. Das macht nicht nur die Kinder froh.



Das Martinsfest in seiner heutigen Form entwickelte sich im ausgehenden 19. Jahrhundert. Zuvor waren am 11. November, dem Jahrestag der Beisetzung des später heiliggesprochenen Bischofs Martin von Tours († 397), vielerorts wilde Umzüge mit ausgehöhlten Rüben und Kürbissen üblich. Ob das auch in Baumberg so war, sei dahingestellt. Jedenfalls zog 1909 der erste „Mätészoch“ durchs damals rund 1400 Bewohner zählende Dorf. Mit steigenden Bevölkerungszahlen wuchs auch die Arbeit für das Martins-Komitee; vor allem seit den 1960er-Jahren, als große neue Wohnviertel entstanden. Die Aktiven des Komitees unternahmen erhebliche Anstrengungen, damit weiterhin alle Baumberger Kinder am Umzug teilhaben konnten und eine Tüte bekamen. Diesem Ziel ist das Komitee bis heute treu geblieben – und ich hoffe, noch lange über das 100-jährige Bestehen hinaus. Dem Vorstand, allen ehrenamtlichen Helfern und allen Spendern danke ich für ihren großen Einsatz. Es ist solches bürgerschaftliches Engagement, das eine Stadt und ihre Stadtteile mit Leben erfüllt und liebenswert macht. Im Namen von Rat und Verwaltung gratuliere ich dem Martins-Komitee 1909 Baumberg e. V. herzlich zum Jubiläum!
Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Dr. Thomas Dünchheim". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial 'D'.

Dr. Thomas Dünchheim

Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein



**Wir gratulieren dem
Baumberger
Martinskomitee zum
100jährigen Jubiläum!**



**Wir backen
Qualität aus Tradition
seit 106 Jahren!**

GRUSSWORT

DES EHRENVORSITZENDEN HEINZ-PETER STRAUCH

Liebe Freunde des Baumberger Martins-Komitees,

am 11. November eines jeden Jahres ist es in Baumberg Brauch, dass sich Kinder mit ihren Eltern zu einem Martinszug versammeln, um den Namenstag des seelsorgenden Ritters und später heilig gesprochenen Bischofs Martin von Tours zu gedenken.

Bereits vor über 100 Jahren wurde mit Hilfe von Freunden und Förderern in Baumberg der erste Martinszug durchgeführt. Dazu wurden Knollen oder Runkeln ausgehöhlt und mit einer brennenden Kerze versehen, um sie als Fackel im Zug durch Baumberg mitzuführen.

In der heutigen Zeit sind diese Fackeln durch handgefertigte Laternen aus Pappe oder anderen Materialien ersetzt worden, um sie beim Martinsfest hinter dem Ritter oder Bischof Martin durch Baumbergs Straßen vorbei am Martinsfeuer und der Mantelteilung zu tragen. Begleitet wird der Zug von den stimmungsvollen Gesängen der Kinder und Eltern, die bereits Wochen zuvor Lieder zur Ehrung des Heiligen Martin einstudiert haben.

Durch die schlimmen Wirren der Kriegsjahre musste dieser Brauch leider ausgesetzt werden. Doch mir ist bekannt, dass bereits direkt nach Ende des 2. Weltkrieges die Tradition des Martinszuges in Baumberg wieder aufgenommen wurde.

Auch in diesen Zeiten größter Not wurde dem Martinsfest und der Baumberger Kinder gedacht. Mit Hilfe der staatlich ausgegebenen Lebensmittelmarken sowie durch Tauschgeschäfte konnte für einen Weckmann und etwas Süßes für jedes Kind gesorgt werden.

Dieser Einsatz der ehrenamtlichen Helfer ist bis heute glücklicherweise ungebrochen.

Insbesondere dem Vorstand, der die Organisation, Koordination und Durchführung des Baumberger Martinsfestes zu verantworten hat, gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Die gelungenen Martinsfeste der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Vorstand sehr gute Arbeit leistet. Um diese nicht immer leichte Aufgabe zu erfüllen, bedarf es einem großen, persönlichen Einsatz, der Mitwirkung vieler freiwilliger Helfer und Hilfsorganisationen sowie einer starken Bindung an das Martinsfest und dem Willen, Baumberger Kindern dadurch eine Freude zu bereiten.

Ich gratuliere dem Martins-Komitee 1909 Baumberg e.V. zu seinem 100-jährigen Bestehen recht herzlich und wünsche ihm viele weitere erfolgreiche Martinsfeste in Baumberg.

Heinz-Peter Strauch

Ehren-Vorsitzender





HAUSVERWALTUNG STREUER

Folgende Immobiliendienstleistungen decken wir ab:

- Kaufmännische und technische Hausverwaltung
- Gewerbliche Vermietung
- Wohnraumvermietung
- Technische Objektbetreuung
- Hausmeisterdienste
- Reinigungsdienste
- Gartenarbeiten

Wir bieten den Service den Sie suchen:

individuell, diskret, schnell, flexibel, zuverlässig, freundlich

Josef Streuer

Schlegelstraße 86
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 96 06 56

Fax: 02173 96 06 58
Mobil: 0163 896 06 56
Mail: info@hv-streuer.de
Web: www.hv-streuer.de

GRUSSWORT

DES VORSITZENDEN
JOSEF STREUER

**Liebe Baumbergerinnen und
Baumberger,**

Liebe Freunde des Martinfestes,

das Martinskomitee Baumberg freut sich mit Ihnen gemeinsam das 100 jährige Bestehen feiern zu können.

Als erstes danke ich den Baumbergern für Ihre Spendenbereitschaft und Ihre aktive Teilnahme an unserem großen Martinszug mit Martinsfeuer und Mantelteilung. Durch Ihre Spendenbereitschaft können wir jedes Jahr in tausende von freudestrahlenden und glücklichen Kinderaugen schauen.

Des weiteren danke ich allen aktiven Helfern, die ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen und dieses große Baumberger Fest möglich machen. Die verschiedenen Aufgaben und die Arbeiten, die das ganze Jahr über anfallen, werden in dieser Festschrift beschrieben.

Wie Sie der folgenden Chronik entnehmen können, waren es einige Baumberger Bürger, die schon im Jahre 1909 in Baumberg den ersten Martinszug und die Bescherung der Kinder organisierten. Leider gibt es keine schriftlichen Dokumente mehr von der Zeit der Gründung bis zum Ende des 2. Weltkrieges. Aber schon 1945 haben 4 Mitbegründer des Martin-Komitees von 1909 die Tradition wieder aufleben lassen und unter schwierigsten Bedingungen für die Füllung der Martinstützen gesorgt.

Der jetzige Vorstand ist stolz darauf, diese Tradition fortzuführen und hofft auf Ihre weitere Unterstützung. Feiern Sie mit uns das Jubiläumsjahr, den Jubiläumzug und die anderen Aktivitäten, die wir in diesem Jahr anbieten.



Josef Streuer

Vorsitzender des Martins-Komitee 1909 Baumberg e. V.



Rheinischer Hof

Hauptstr 36

40789 Monheim-Baumberg

Tel: 02173/163065

Inh. Beate+Norbert Mirkes

Bundeskegelbahn

Saal für Feierlichkeiten

Öffnungszeiten!

Montag-Freitag 17.00-24.00

Dienstag-Ruhetag

Samstag+Sonntag 10.00-14.00 + 17.00-24.00

**22. Februar 2009
Teilnahme am Veedelszug**

**Juni bis August 2009
Malwettbewerb für Kinder**

**07. und 08. November 2009
Laternenausstellung im Bürgerhaus
Große Kirmes für Kinder vor der
Alexander von Humboldt Schule**

**11. November 2009
Jubiläumsmartinsumzug**

**14. November 2009
Jubiläumsfeier im Pfarrheim St.
Dionysius**

GESCHICHTE DES MARTIN VON TOURS

Martin wurde wohl um **336** in Sabaria (heute Szombathely) in Ungarn als Sohn eines Militärtribuns geboren. Aufgewachsen ist er an dessen Dienstort Ticinium, dem heutigen Pavia in Oberitalien. Dort muß er Bekanntschaft mit dem christlichen Glauben gemacht haben, bereits mit zehn Jahren bewarb er sich um die Zulassung zur Taufe.

Nach kaiserlicher Verordnung mussten die Söhne der Veteranen 25 Jahre in der Armee dienen. Deshalb meldete ihn der Vater, als er 15 Jahre alt war, zum Militärdienst an. Martin diente unter Constantius II. (**350-361**) und Julian (**355-363**) in der kaiserlichen Garde, die den Beinamen "das weiße Heer" führte, aufgrund des großen, weißen Uniformmantels. Der Mantel war aus zwei Teilen gefertigt. Der Rückenteil trug einen Schaf-Fell-Besatz.

Vor den Toren der nordfranzösischen Stadt Amiens trifft Martin im Winter mit einem Bettler zusammen, vermutlich im Jahre **354**. Er bringt es nicht über sich, an ihm vorbeizugehen wie viele andere, er hat aber auch nichts bei sich, was er ihm schenken kann:



Relief vom Martinskloster

"Er trug nichts als den Soldatenmantel, den er umgeworfen, alles übrige hatte er ja für ähnliche Zwecke verwendet. Er zog also das Schwert, mit dem er umgürtet war, schnitt den Mantel mitten durch und gab die eine Hälfte dem Armen, die andere legte er sich selbst wieder um. Da fingen manche der Umstehenden an zu lachen, weil er im halben Mantel ihnen verunstaltet vorkam. Viele aber, die mehr Einsicht besaßen, seufzten tief,

daß sie es ihm nicht gleich getan und den Armen nicht bekleidet hatten, zumal da sie bei ihrem Reichtum keine Blöße befürchten mussten."

Zu den Soldaten zurückgekommen hatte der Offizier sicher auch nichts zu lachen, hatte er doch in seiner Barmherzigkeit "Militäreigentum zweckentfremdet".

"In der folgenden Nacht nun erschien Christus mit jenem Mantelstück, womit der Heilige den Armen bekleidet hatte, dem Martinus im Schlafe. Er wurde aufgefordert, den Herrn genau zu betrachten und das Gewand, das er verschenkt hatte, wieder zu erkennen. Dann hörte er Jesus laut zu der Engelschar, die ihn umgab, sagen: Martinus, obwohl erst Katechumene, hat mich mit diesem Mantel bekleidet."

Martin versteht diese Begegnung mit Christus als Aufforderung zur Taufe. Mit 18 Jahren wird er getauft, d. h., er legt einen "Fahneid" (lat. = sacramentum) auf Jesus Christus ab.

Gemäß der neuen Regelung blieb Martin nach seiner Taufe zunächst weiterhin Soldat. Aber dann kam der Ernstfall. **356** zog Kaiser Julian ein Heer zusammen und begann damit, Geldgeschenke unter die Soldaten zu verteilen, um ihren Kampfeswillen anzuspornen. Jeder Soldat wurde dazu einzeln vorgerufen. Als die Reihe an Martin kam, hielt er den Zeitpunkt für günstig, um seine Entlassung aus dem Kriegsdienst zu bitten.

Martin wird Mönch und seine Lebensführung beeindruckte die Leute - seine Wundermacht und seine Liebe zu notleidenden Menschen machten seine Verkündigung glaubwürdig.

371 wählen sie den Mönch zum Bischof - gegen den Willen der Nachbarbischöfe, die der Meinung waren, *"Martinus sei eine verächtliche Person und der bischöflichen Würden nicht würdig. Schon sein Äußeres sei so unansehnlich; er kleide sich so ärmlich und trage das Haar stets ungepflegt."*

Mit List musste Martin aus seinem Kloster nach Tours gebracht werden; er selbst wollte keineswegs Bischof werden. Auch als Bischof lebte er weiterhin wie ein Mönch. Er baute sich etwa drei Kilometer außerhalb der Stadt, in Höhlen am Ufer der Loire, ein kleines Kloster (Marmoutier). In Armut lebte er die Nachfolge des Jesus.

Martin von Tours starb am 08.November 397 und wurde 3 Tage später beigesetzt.

MARTINSLEGENDEN UND BRAUCHTUM

In einem zeitgleichen Gegenwartsschnitt treten ganz verschiedene Schichten des **Martinsbrauchtums**, das jetzt fast das gesamte ehemals germanische Europa abdeckt, zu Tage: Im Rheinland hat sich das Martinsbrauchtum zunehmend vereinheitlicht und verkirchlicht, während sich in Nordwestdeutschland noch Reste von Maskenbräuchen, in Mitteldeutschland Umzüge und in Schlesien die Martinsgebäcke erhalten haben. In protestantischen Gebieten bezieht sich das Brauchtum auf Martin Luther (Erfurt: Zug der „Martinslichter“). In einigen Landschaften verband sich der Martinsbrauch mit dem Erntefest (Havelland, Alpen, zum Teil Rheinland). Es gab spielerische Wettkämpfe um die Martinsgans: Wie der Hahn wurden Gänse gerissen, geköpft, geschlagen und geschossen (Tirol, Schwaben) oder Martinsschweine zum Kampf aufeinander gehetzt (Würzburg).

Im Rheinland gehört ein feierlicher Martinsumzug, bei dem St. Martin als Bischof oder Soldat zu Pferd mitzieht und oft auch der Bettler mit dabei ist, ebenso dazu wie die Mantelteilung und Martinslieder. Die Kinder tragen ihre Martinslampen mit sich. Nach Abschluss der Martinsumzuges ist in vielen Gegenden Deutschlands „Gripschen“ angesagt. In manchen Gegenden spricht man vom „Heischgang“

Martinszüge in oben beschriebener Form, von Erwachsenen geleitet, mit einem als „Sankt Martin“ verkleideten Erwachsenen, Mantelteilung, Musikkapelle und Gesang sind erst gut hundert Jahre alt. In Viersen und Dülken treffen wir **1867** auf den ersten dieser „modernen“ Martinsumzüge, noch ohne eine als St. Martin verkleidete Figur. **1886** tritt in Düsseldorf erstmals ein reitender St. Martin auf.

Wie sehr dieses Brauchtum die Menschen geprägt haben muss, kann man ermessen, wenn man bedenkt, dass Düsseldorfer Soldaten 1914 im Feld einen Martinzug veranstaltet haben.

Seit den 1950er Jahren hat der Gedanke immer mehr Anhänger gefunden, dass die heischenden (gripschenden) Kinder nicht nur an sich denken sollten. Gerade an Martini, im Gedenken an die Mantelteilung, sollten die Kinder Gaben für andere Kinder sammeln, die ihrer Hilfe bedürfen.

Vermitteln wir noch, dass Teilen etwas anderes bedeutet als Überflüssiges zu entsorgen?

Noch beinhaltet das Martinsbrauchtum die paradoxe christliche Botschaft: Wer teilt, gewinnt. Wer sich erbart, der erbart sich Christi. Dieser praktizierte christliche Glaube ist wie eine Fackel in tiefer Nacht: Es wird hell und warm. Es wäre schön wenn Eltern, Erzieher und Kinder, diese Dimension des Martinsfestes (wieder) entdecken und ihr eigenes Tun an ihr messen.

Früher, ebenso wie heute, sind mit Martini bestimmte Backspezialitäten verbunden. Am bekanntesten ist der Weckmann.

Der Weckmann, ursprünglich wohl nur am Nikolaustag, später auch am Martinstag und heute in der gesamten Adventszeit üblich („Stutenkerl" oder „Piepenkerl" im Westfälischen; „Hefekerl" in der Schweiz; aber auch „Printenmann", „Hanselmann", „Klasenmann"), ist ein Gebildebrot, also eine mit Weizenmehlteig geformte oder in den Teig geformte Figur: Dargestellt ist ein Bischof! Die heute meist vorfindliche Tonpfeife ist ein Irrtum: Dreht man die Tonpfeife mit dem Kopf nach oben, so erkennt man, dass statt der Tonpfeife ursprünglich ein Bischofsstab angebracht war. Die Bezeichnung „Printenmann" drückt die Form des Gebildebrotes aus, „Stuten", „Stutenkerl" und „Wecken", „Wegge" oder „Weckmann", „Weggmann" bezeichnen Teigart und Form des Gebäcks.



Über Legenden und Brauchtum steht in den Unterlagen des Martin-Komitees folgendes:

Die Chronik berichtet, daß früher „St. Martin loben und preisen“ zu übersetzen sei mit „Gut essen und trinken“ und man ließ sich die Martinsgans Wohlschmecken. Damit die knusprig gebratene Haut und die fetten Keulen aber nicht den Widerstand des Magens herausforderten, wurde - besonders auf dem Lande - ein gewaltiger Schnaps voraus geschickt. Eine gute Flasche ging den gleichen Weg und zum Abschluss wurden noch einige Humpen zu Ehren und zum Gedächtnis des mildtätigen Heiligen getrunken.

Eine Legende fügt der Tugend der Nächstenliebe noch die der bescheidenen Demut hinzu. So wird erzählt, dass Martin sich in einem Gänsestall vor der Menschenmenge versteckt habe, die ihn als ihren Bischof feiern wollte und dann aber von dem aufgeregt schnatternden Federvieh verraten worden sei. Zur Strafe für diese Zudringlichkeit müssen nun die Gänse am Namenstag des Heiligen ihr Leben lassen !

Ganz in Vergessenheit geraten ist, was Karl Gahlings in seinem Buch „Aus dem Leben und Brauchtum am Niederrhein“ über den „Martinsack“ schreibt :

„Am Martinsabend versammelten die Eltern ihre Kinder um den „Martinsack“ , eine große Tüte, gefüllt mit allerlei Leckereien, Äpfeln, Gebäck u.s.w. An dem spitzen Ende der Tüte war ein längerer Papierschwanz befestigt.

Dieser wurde vom Vater feierlichst angezündet und während sich die Flamme langsam höher fraß, sangen die Kinder Martinslieder. Inzwischen hatte auch die Papiertüte Feuer gefangen und Äpfel, Nüsse und Moppen rollten durch die Stube. Groß war der Jubel der kleinen Gesellschaft, die sich dann mit heller Begeisterung auf die Leckereien stürzte, um möglichst viel davon zu erhaschen. Viel Freude gab es dabei natürlich, wenn sich die Kinder im dunklen Zimmer nicht mehr zurechtfinden oder gar eins in eine zwischen die Äpfel gebrachte Kartoffel biß. Das Licht wurde erst angezündet, wenn alle Kinder behaupteten, nichts mehr finden zu können.“

Vielleicht ist hier erwähnenswert, dass das Verbrennen der Tüte in Verbindung gebracht werden kann mit den heutigen brennenden Fackeln des Martinszuges. Ebenso darf angenommen werden, daß das Tragen der brennenden Martinlampen erinnert an Reste von Feueropfer, die unsere Vorfahren auch bei Frühlings- und Sommeranfang abbrannten.

Martini, der 11. November, war für den Bauern aber auch der Schluss des Jahres. Zu Martini bekamen Knechte und Mägde früher ihren Jahreslohn und auch der Pachtzins musste zu diesem Termin abgeliefert werden.

Wenn die Ernte gut und das Vieh gesund war, gab es erneuten Grund, ein ausgiebiges Fest zu feiern.

Man sieht, wie man sich auch drehen und wenden mag, nach Tradition und Brauch ist der 11. November ein fröhlicher Festtag.

(aus der Chronik des Martinskomitee 1909 Baumberg e.V.
Lehrer Frangenberg 1954)



Anfänge des Martin-Komitees und des Martinszugs in Baumberg

Lehrer Frangenberg schrieb 1954:

Tief verankert ist das Andenken des barmherzigen Reitersmannes bei unserer Jugend, das wir am Vorabend des 11. November feiern. Umstrahlt vom Glanz unzähliger Fackeln reitet St. Martin durch Städte und Dörfer des Rheinlandes. St. Martin, ein Beispiel der Güte und Nächstenliebe, ist in allen Kinderherzen lebendig.

Wie die ältesten Einwohner unseres Dorfes zu berichten wissen, zog in Baumberg schon vor dem ersten Weltkrieg der Martinszug. Leider ist das Protokollbuch des Komitees aus dieser Zeit verloren gegangen. Somit fehlen wichtige Hinweise über Sitte und Brauchtum aus dieser Zeit.

Es wird erzählt, dass die Kinder zu der Zeit mit Laternen, die aus ausgehöhlten Knollen oder Runkeln bestanden, an den Türen vorbeizogen. Überall erklang das Lob des „reichen Mannes“, der mit Freuden gibt und damit das Himmelreich erwirbt. Es ist ganz sicher, dass fast jede Familie Äpfel, Kuchen, Plätzchen und Nüsse bereit hielt, um sie an die singenden Kinder zu verteilen, denn wer wollte sich von der jubelnden und übermütigen Bande laut und vornehmlich im Hausflur mit „Gitzhals, Gitzhals“ ausschreien lassen.

Sicher kann auch angenommen werden, dass die Kräftigsten und Lauten immer vornweg waren, und die Kleinen oft zu kurz kamen, oder weil man des Schenkens müde war.

Bei diesem Tun, so wird berichtet, kam es auch oft zu Übertreibungen. Hier mögen die Gründe dafür liegen, dass sich Männer bereit fanden um dieses manchmal unschöne Treiben in geordnete Bahnen zu lenken. So wird sich das erste Komitee gebildet haben. Um nun jedes Kind beschenken zu können fanden sich Männer des Martins-Komitees bereit an den Türen zu sammeln. Damit war der Grundstein für den ersten Martinszug gelegt.



Mantelteilung 1957

Fritz Gierling schrieb 1959:

In dem wechselvollen Zeitgeschehen der letzten Jahrzehnte gingen alle Unterlagen und wertvolle Jahresberichte verloren. Hierzu ein kleiner Rückblick. Vor fünfzig Jahren also gründeten Baumberger Männer ein Komitee um dem schönen Brauch, der Martinsfeier einen würdigen Rahmen zu geben.

Die Grundlagen für einen geordneten Kinderfackelzug mit einer begleitenden Musikkapelle wurden geschaffen und zum ersten Male durchgeführt. Von nun an zogen die Baumberger Kinder mit St. Martin im Bischofsgewand an der Spitze durch den Ort und wurden nach einer Abschlussfeier an der Schule von St. Martin beschert. Mit Ausnahme der Kriegsjahre wurde der Martinsabend mit immer größer werdender Beliebtheit gefeiert.

Die ältesten Unterlagen, die dem Martinskomitee heute noch vorliegen stammen von 1945

Nach dem 2. Weltkrieg, im Oktober 1945

riefen die Mitbegründer des Martins-Komitees, die Herren Gerhard Durst, Nickl. Königshofen, Paul Behrens, Heinr. Schmitz, alte und neue Mitglieder zur Mitarbeit zusammen, um das traditionelle Kinderfest neu zu gestalten. Die größten Schwierigkeiten bestanden darin, eine mindestens der Notlage entsprechende Martinstüte zu beschaffen. Als Beispiel das Sammelergebnis von 1945 :

Bargeld	708,00 Mark
Weizen	8 Zentner
Roggen	245 Pfund
Rübenkraut	45 Pfund
Gebäck	2 Karton
Brotmarken	730 Stück

Bargeld war ohne Lebensmittelmarken wertlos.
Sammeln wurde als Schwarzhandel betrachtet, also verboten.
Das Gesammelte wurde im Schutz der Dunkelheit von Komitee-Mitgliedern im Handwagen zum Vermahlen und zum Backen weitergeschafft !

Mit diesen primitiven Mitteln wurden 488 Kinder beschert:

Jedes Kind bekam einen Weckmann von 625 g und 200 g Gebäck.

Bis zum Tage der Währungsreform 1948 mußte unter gleichen Bedingungen eine Bescherung für den Martinsabend organisiert werden.

Landwirte und Bäcker von Baumberg haben sich in diesen Jahren Verdienste erworben, die als lobenswert zu bezeichnen sind.

Im Jahr 1950 wurde

Gerhard Durst Ehrenvorsitzender des Komitees. An dessen Stelle wurde Fritz Gierling zum Vorsitzenden und Claus Clemens (sen.) zum Kassierer gewählt.

Innerhalb der Mitglieder des Komitees wurde 1953 ein neuer Ausschuss gewählt. Er setzte sich wie folgt zusammen :
Herr Gierling, Herr Clemens, Herr Durst, Herr Busch, Herr Witwer, Herr Frangenberg.

Die Vorarbeiten und Einkäufe besorgten diese sechs ernannten Mitglieder. Herr Hauptlehrer Löhr und Herr Lehrer Witwer versprachen, mit ihren Kindern Klassenfackeln zu basteln. Leider sah man in den letzten Jahren nur recht wenig selbstgefertigte Fackeln und damit verschwindet ja ein wertvolles Stück alten Brauchtums. Die Kinder sollen angehalten werden, vielleicht auch in der Schule im Zeichenunterricht angeregt, wieder selbst Fackeln zu basteln. Um die Kinder zu diesem Tun anzuspornen, sollen die besten Fackeln prämiert werden. Für 70,00 DM sollen Buchpreise gekauft werden.

Es wurde vorgeschlagen, wie auch in vergangenen Jahren, außer Weckmännern und Spekulatius, die Süßwaren in Opladen beim Großhandel zu kaufen. Im nächsten Jahr soll auch dort das Obst gekauft werden.

Weckmänner und Spekulatius werden weiterhin bei den Baumberger Bäckern bestellt.



Martinsfest und Pöppching im Winter 1946.

Eingabe für den Jahr 1946.

11.11.46	1. Hausammlung	719,54
	2. Verkauf von Martinsabend.	12,35
	3. Verkauf von Kranz.	3,75
	7. Verkauf von Kuchen.	15,18
		<u>741,82</u>

Eingaben für den Jahr 1946.

11.11.46	1. Käsekränze im Winter	111,50
	2. für Minestr.	141,15
	3. für Apfel	41,15
	7. Backwaren im Winter (Brot)	171,41
	5. Backwaren für Pausen	37,50
	6. für Stallkuchen	14,15
	7. für Kuchen	31,75
	1. 2 für Apfel H. Parian	111,15
	9. für ein Apfelk.	13,15
		<u>707,21</u>

11.11.46	1. ges. Hausbestand.	771,68
11.11.46	2. ges. Eingabe.	727,25
	ges. Hausbestand.	<u>33,97</u>

Präsident im Winter 1946.

W. L. L. L.



Martinsfeier und Bescherung der Kinder 1948

Einnahmen für das Jahr 1948

18.10.48	1. Haussammlung	709,59
	2. Verlosung am Martinsabend	13,35
	3. Überschuß am Kraut.	3,75
	4. Verkauf von Kerzen	<u>15,00</u>
		741,69

Ausgaben für das Jahr 1948.

12.11.48	1. Süßigkeiten und Tüten	198,05
	2. für Musik	120,00
	3. für Äpfel	40,00
	4. Backlohn und Gebäck(Busch)	148,40
	5. Backlohn f. Paas	37,50
	6. für Mahllohn	12,00
	7. für Kerzen	38,75
	8. 2 Zentner Äpfel (H.Ronien)	100,00
	9. für ein Geschenk	<u>13,00</u>
		707,70

12.11.48	1. ges. Kassenbestand	741,69
12.11.48	2. ges. Ausgaben	<u>707,70</u>
	ges. Kassenbestand	33,99

Baumberg den 12.11.1948.

Claus Clemens.

Martinsfest und Besorgung des Christbaums 1949.

Einnahmen für das Jahr 1949.			
4.11.49	1. Kasseneinnahme aus d. Jahr 1948.	23,99	} 80,45
	2. Spende - Familienbgl.	27,46	
	3. (Kasseneinnahme - 7 Bezirke)		
	3. Bezirk I. Hingelshausen - Pöns	46,40	
	4. Bezirk II. Himmelsberg - Albin	125,76	
	5. Bezirk III. Hitzgau.	74,50	
	6. Bezirk IV. Sonnen - Grotte	27,15	
	7. Bezirk V. Himmelsberg.	112,46	
	8. Bezirk VI. Sonnen - Grotte	69,35	
	9. Bezirk VII. Hingelshausen - Pöns.	50,20	
		471,45	
	(Spenden)		
11.	10. Jülicher Dampf in Hingelshausen	50,00	
11.	11. " Pöns - Mönchshaus	76,00	
12.	12. " Pöns - Hingelshausen	25,00	
13.	13. " Pöns - Hingelshausen	40,00	
14.	14. " Pöns - Hingelshausen	5,00	
		120,00	
		176,45	
	ges. Einnahmen (zusammenfassend)	647,90	



Martinsfeier und Bescherung der Kinder 1949

Einnahmen für das Jahr 1949

6.11.49	1. Kassenbestand aus d. Jahr 1948	33,99	
	2. Sparkasse – Baumberg	27,46	60,45
	& Haussammlung – 7 Bezirke		
	3. Bezirk I. Königshofen-Boes	90,40	
	4. Bezirk II. Schmidtkort.-Klein	125,70	
	5. Bezirk III. Stütgen	74,50	
	6. Bezirk IV. Clemens –Gierling	67,15	
	7. Bezirk V. Schönwald	102,20	
	8. Bezirk VI. Behrens – Durst	69,35	
	9. Bezirk VII. Schiefer – Busch	<u>50,70</u>	
		641,45	
	(Spende)		
	10. Firma Kampf und Spindler	50,00	
	11. „ Ossag - Monheim	75,00	
	12. „ Rh. Pappenfabrik	20,00	
	13. „ Voss u Schlerith	20,00	
	14. „ Priv. (Düsseldorf)	<u>5,00</u>	
		170,00	
		<u>641,45</u>	
	ges. Einnahmen Kassenbestand	811,45	

Ausgaben für das Jahr 1949

15.11.49.

1.	Für einen Kranz (Adolf Klein)	15,00
2.	für Bonbon und Zucker Günter	50,00
3.	für Blocks (260 St.) Sieger	36,40
4.	für Musik	80,00
5.	80 Liter Milch	14,40
6.	für Gebäck Wadenpohl	37,50
7.	für Gebäck und Zucker Derendorf	55,50
8.	für Bonbon Greven	28,80
9.	für Bonbon Funk	25,60
10.	für Blocks u. Bonbon Ahlemeyer	44,40
11.	für Gebäck Hutmacher	43,75
12.	für Bonbon- Gebäck. Düttn. Kerzen	85,60
13.	für Backlohn 275 Stück Durst	40,00
14.	für Backlohn 275 Stück Fischer	41,25
15.	für Porto und Schreibgebühr	2,80
16.	für Kassenbuch	18,50
17.	4 Zentner Äpfel (Ronien)	80,00

Die gef. Ausgaben 699,50

Kassenbestand 811,45 D.M.

Ausgaben 699,50 D.M.

(Kassenbestand) 111,95 D.M.

Claus Clemens

Die Kasse geprüft und für richtig befunden

Erich Schmidtkort

Heinr. Durst

Der Zugweg 1953 war folgender :

Griesstraße, Klappertorstraße, Schallenstraße, Im Sträßchen, Thomasstraße, Hauptstraße, zurück zur Schule, wo anschließend in den einzelnen Klassen die Bescherung stattfand.

Die Mantelteilung und das Feuer fanden an der Wirtschaft "Hack" (Aue) statt.

Dank der Gebefreudigkeit der Eltern, Firmen, Landwirte, Freunde und Gönnern konnten alle Baumberger Kinder (500 !) eine wohlgefüllte Martinstüte in Empfang nehmen.

Die Tüten enthielten :

- 1 großen Weckmann
 - 1 kleine Tafel Schokolade
 - 1 Stange Choco Rip Toffee
 - 1 kleines Paket Feigen
 - 1 Packung Kaubonbons
- mehrere Nüsse, Bonbons, Spekulatius, und Äpfel.

Im Jahre 1954 beschloss der Vorstand, auch das Obst beim Großhandel zu kaufen.

1956 wurde das Martinsfest durch den Einmarsch sowjetischer Truppen in Ungarn überschattet. Nach reiflichen Überlegungen entschied das Komitee, den Martinszug trotzdem durch Baumberg ziehen zu lassen. Es wurden 570 Kinder mit den Martins-Tüten beschert, die Tüteninhalt hatte einen Wert von 2,50 DM.

1957 wurde die Mantelteilung erstmals am Ende des Zuges auf dem Kirchberg dargestellt. Das Martins-Feuer brannte auf dem Kirmesplatz (heute Feuerwehr).

Das Jubiläumsjahr 1959

Unter dem Vorsitz von Herrn Fritz Gierling trafen sich die Mitglieder des Martinskomitees Anfang Oktober in der Baumberger Schule. Das Komitee kann in diesem Jahre auf eine 50jährige Tätigkeit zurückblicken, es hat sich die Aufgabe gestellt, den diesjährigen Martinszug, der nun zum 50. Male durch Baumberg zieht, besonders schön zu gestalten.

Die Mitglieder im Jahre 1959 waren:

Hub. Herberg (St. Martin)	Fritz Gierling	Wilh. Fittgen (armer Mann)
Gerh. Durst	Franz Skowronek	Claus Clemens (sen)
Joh. Bröchler	Jakob Schorn	Heinr. Meier
Theod. Stock	Peter Bock	Paul Höhne
Jos. Zündorf	Thomas Pint	Heinr. Durst
Fritz Busch	Joh. Busch	H. Thomas
Bernh. Sasse	Frau Linderhaus	Bernh. Herbst
Willi Kamp	Lehrer Wittwer	Schwester Margret
Rektor Doll	Lehrer Frangenberg	Lehrer Wilmsen
Lehrer Klar		Frl. Breyer
Polizeimstr. Hausmann		



Das Jubiläumsjahr 1959

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Martinskomitees hatten sich Komitee, Ortsvereine und viele gebefreudige Spender besonders angestrengt, den Kindern ein schönes Martinsfest zu bereiten. Reichlich war aus allen Bevölkerungskreisen gespendet worden, und in den einzelnen Schulklassen hatten die Kinder ihre schönen Fackeln selbst gebastelt.

Die Kirche, der Kindergarten und die Schule waren reichlich illuminiert und an vielen Häusern des Dorfes waren Lichter angebracht, so daß der ganze Ort einen festlichen Eindruck machte.

Nach der Martinsfeier und der Tütenausgabe (700 Kinder wurden beschert) fand sich das Martinskomitee nach altem Brauch mit den Mitgliedern des DRK, der Feuerwehr und Gästen im Rheingarten zusammen, wo der Vorsitzende Fritz Gierling allen Spendern und allen, die mitgeholfen haben das 50. Martinsfest zu verschönern seinen Dank aussprach.

“Die Herren Willi Borkott, Paul Vogel, Heinr. Schmitz hatten die Ehre mehrere Jahre als St. Martin den Fackelzug zu führen. Ab 1951 trägt Herr Hubert Herberg vom Sanderhof den Martinsmantel. Auch Herr Wilhelm Fittgen verdient eine Anerkennung, der sich jahrelang um die Mantelteilung auf dem Kirchberg bemüht.

Im Jubiläumsjahr 1959 verstarb unser Mitbegründer Herr Gerh. Durst, der - bis ins hohe Alter - sich im Martinskomitee verdient gemacht hat. Sein Wirken darf nie vergessen werden.”

aus der Chronik (Fritz Gierling 1959)

100 JAHRE MARTINS-KOMITEE 1909 BAUMBERG E.V.

und Buchhaltung der Kinder 1959

Ausgaben im Jahre 1959

1, Peter Baden, Opladen (Süßwaren)	775,50 DM
2, Emil Pott, Opladen (Obst bzw. Süßfrucht)	417,00 DM
3, Josef Busch, Bbg (370 Deckenmesser u 60 M Spatulat)	281,00 DM
4, Heinrich Dorn, Bbg (370 Deckenmesser u 60 M Spatulat)	281,00 DM
5, Friedrich Buchhandlung Köln (Bücher)	80,00 DM
6, Feuerwehr Rheinland H.G. Neufz (Stoffpflichtverwicklung?)	64,10 DM
7, Hans Falkenbach o. H.G. D'dorf. (Tücher)	24,00 DM
8, Hans Mosch, Bbg (Musik)	160,00 DM
9, Kreisverwaltung Opladen, (Gesamreinigung d. Laufruges)	3,00 DM
10, Peter Wackerpohl, Bbg, (Die Gegenstände u. Rechnung?)	41,60 DM
11, Peter Wackerpohl, Bbg, (10 Tücher usw.)	7,00 DM
12, E. Bernskamp, Bawahl, (Festkleidungsmittel)	4,55 DM
13, C. Hiltzinger Bbg (300 Lampen)	34,50 DM
14, Arthur Platz, Düsseldorf (Beug. Flecken)	23,85 DM
15, Schriftdruckerei (Poste, Botengänge, Druckkostenübertrag an die Firmen, Schuldliste, Briefumschläge usw.)	21,30 DM
16, Verschiedene Ausgaben (Telefongespräche)	5,60 DM
<u>Gesamtausgabe:</u>	<u>2.224,00 DM</u>
<u>Gesamtabschluss 1959</u>	
Gesamteinnahmen	2.253,30 DM
Gesamtausgabe:	<u>2.224,00 DM</u>
Kassenbestand:	<u>29,30 DM</u>
<p>Kasse geprüft und für in Ordnung befunden Baumberg den 11. Dezember 1959</p>	



In den nachfolgenden Jahren

nahm die Kinderzahl in Baumberg – bedingt durch viele Neubaugebiete (DEMAG, Neue Heimat) - stetig zu, so dass im Jahre 1969 schon 3300 Kinder zu St. Martin mit einer Tüte beschert wurden.

Da die Arbeiten des Martinskomitees immer umfangreicher wurden, hat man am 18.02.1973 in einer Versammlung im „Rheinischen Hof“ beschlossen, den Verein eintragen zu lassen. Es wurde eine Satzung erstellt und beim Amtsgericht Opladen eingereicht.



Der Verein trägt ab sofort den Namen:

MARTINS-KOMITEE 1909 BAUMBERG E.V.

Der neue Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Heinrich Odendahl
Stellvertreter	Willi Goedecke
Schriftführer	Hubertus Krebs
Kassenwart	Sigrid Kahle
Beisitzer	Fritz Busch
	Bernd Stahlschmidt
	Ernst Normann

Die Eintragung des Vereins wurde am 15.Okt. 1973 vom Amtsgericht Opladen bescheinigt.

Die vollständige Satzung finden Sie am Ende dieser Festschrift.

Heinrich Odendahl leitete den Verein bis 1987.



Im März 1987 wurde

Heinz Peter Strauch als Nachfolger von Heinrich Odenthal gewählt.

Da einige Jahre das Martinsfeuer wegen Platzmangels ausfallen musste, war es die erste Herausforderung für den neuen Vorstand, einen geeigneten Feuerplatz zum Abbrennen des Martinsfeuers zu finden. Im Jahre 1989 hat der Vorstand gemeinsam mit der Leitung des „Peter Hofer-Hauses“ die Lösung erarbeitet, die auch heute noch Bestand hat und mit der alle Seiten sehr zufrieden sind. Das Martinsfeuer wird seit dem auf der Wiese des „Peter Hofer-Hauses“ entzündet und erfreut die Bewohner des Altenheimes genauso wie die vorbeiziehenden Kinder und zuschauenden Erwachsenen.



Bedingt durch die neue Feuerstelle wurde der Zugweg der Geschwister-Scholl-Schule geändert.

Wochen-Anzeiger

Monheim / 1989

8. November 1989 / Ausg. 255

Baumberg St. Martin

Martinsabend in Baumberg:

Martinsfeuer diesmal auf der Wiese an der Peter-Hofer-Straße

Monheim. Der Martinszug findet wie jedes Jahr am 11. November statt. Die Zuggruppe A mit den katholischen Kindergärten und dem evangelischen Kindergarten nehmen um 17.15 Uhr am Ehrenmal an der Kath. Kirche Aufstellung. Die Winrich-von-Kniprode-Schule und die Alexander-von-Humboldt-Schule nehmen zur gleichen Zeit auf ihren Schulhöfen Aufstellung, wie auch die Schüler weiterführender Schulen auf dem Schulhof der Humboldt-Schule.

Der Abmarsch ist um 17.25 Uhr bzw. 17.30 Uhr. Die Zuggruppe B, das ist die Geschwister-Scholl-Schule, nimmt um 17.15 Uhr auf dem Schulhof ihrer Schule Aufstellung und zieht um 17.30 Uhr los.

Die Zuggruppe A, Kindergärten, Winrich-von-Kniprode-Schule und Alexander-von-Humboldt-Schule treffen sich auf der Hauptstraße: Ecke Humboldtstraße und ziehen gemeinsam über die Hauptstraße, Schallenstraße und treffen an der Einmündung Peter-Hofer-Straße mit der Zuggruppe B zusammen.

Die Zuggruppe B, Geschwister-Scholl-Schule, zieht über die Geschwister-Scholl-Straße, Holzweg, Kirchkuhle, Hamberg, Kranzberg, im Sträßchen, Schallenstraße, Einmündung Peter-Hofer-Straße.

Ab hier ziehen beide Züge gemeinsam über die Peter-Hofer-Straße, Unter'm Dorfgarten, im Sträßchen, Verresberger Straße. Nach der Mantelteilung teilen sich die Züge wie folgt: Ev. Kindergarten und Humboldt-Schule über die Humboldtstraße zu Kindergarten und Schulhof. Katholische Kindergärten und Kniprode-Schule über Haupt-

straße zu Kindergärten und Schulhof. Geschwister-Scholl-Schule über Humboldtstraße, Hegelstraße, Fichtestraße, Holzweg zurück zur Schule.

Martinsfeuer findet auf der Wiese an der Peter-Hofer-Straße statt und die Mantelteilung am Mess-Markt an der Humboldtstraße.

Nach dem Zug ist die Ausgabe der Tüten in den Kindergärten und Grundschulen. Die übrigen Kinder und Schüler erhalten die Tüten von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Humboldt-Schule. Die Eltern werden gebeten, sich nur am Schluß des Zuges anzuschließen.

Am 11. November 1992

wurde der Martinszug wegen Sturm mit Orkanböen aus Sicherheitsgründen abgesagt. Das war zum Glück das erste und bisher auch einzige Mal, dass der Martinszug abgesagt werden musste. Nach anfänglicher Verwirrung haben die Musikgruppen in den Schulen und Kindergärten Martinslieder zum Mitsingen gespielt und anschließend haben die Kinder ihre Martinstützen bekommen.

Da die Kosten für den Martinszug und die Martinstützen immer höher wurden, und die städtische Förderung eingestellt wurde, hat der Vorstand im Jahre 1995 auch Angebote von Bäckern außerhalb von Baumberg für die Weckmänner und den Spekulatius eingeholt. Da das Angebot eines Kölner Bäckers sehr viel günstiger war, wurde über den Einkauf im Vorstand sehr kontrovers verhandelt, und dann mit knapper Mehrheit für den Kauf der „fremden“ Weckmänner entschieden. Diese Entscheidung gab in der Baumberger Bevölkerung viel Gesprächsstoff und nicht alle zeigten dafür Verständnis. Auch in der Presse fand diese Entscheidung ein großes Echo.

**Arger hinter den Baumberger St. Martins-Kulissen:
Weckmänner-Revolution!**

von Elisabeth Urs



Weckmänner: Zerfissene Ansichten

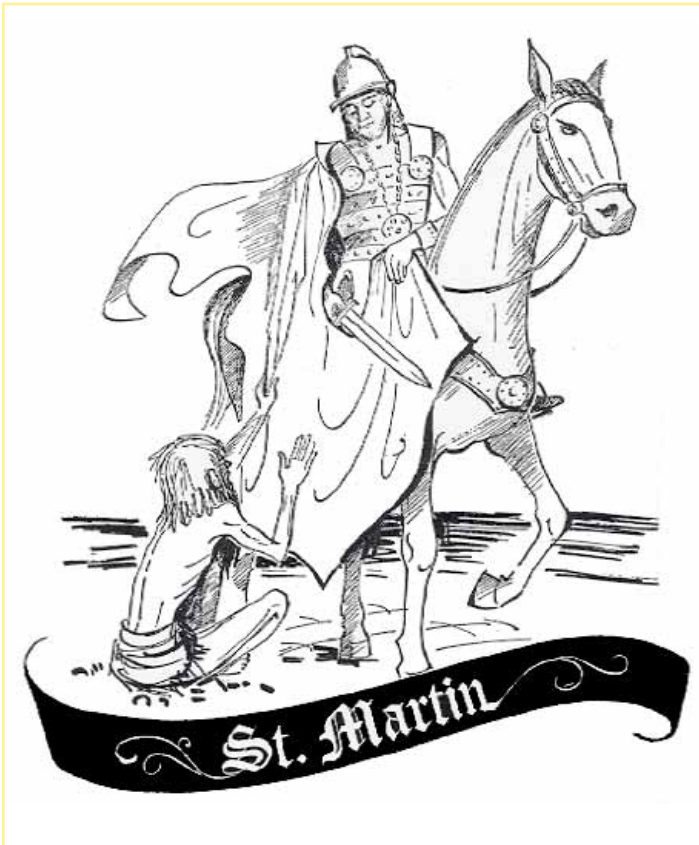
Lebhaftigkeit, fröhliches Kinderlachen, leckere Martins-Tüten - idyllisches Bild am Wochenende. Doch hinter den Kulissen schwellte zumindest in Baumberg auch Ärger. Erstmals in der über 150jährigen Tradition des Martinskomitees fanden die Kinder keinen Baumberger Weckmann in ihrer Tüte, sondern "Importware" aus Köln. "Dazu sage ich überhaupt nichts", sagte Heinz-Peter Strauch, Vorsitzender des Martinskomitees zunächst einmal, ließ sich dann aber doch zu einigen Äußerungen bewegen: "Hier hat halt der Preis entschieden". Angesichts von der Stadt gestrichener Zuschüsse habe man sich nach Billigerem umsehen müssen - "die Kölner lagen ein Drittel unter den Baumberger Preisen", so Strauch. "Kauf in Deiner Stadt, damit sie eine Zukunft hat" - der alte Wahlspruch des "Treffpunkt Morheim" mag den Baumberger Bäckern in den Ohren klingen. "Johannes Busch, der im vergangenen Jahr noch 2.000 Weckmänner lieferte, gibt sich aber gelassen: "Ich habe das nicht zu entscheiden gehabt, das ist Sache des Martinskomitees". Die Preise aus dem vergangenen Jahr zu halten, sei seinerseits schon großzügig gewesen - "Immerhin wird ja sonst alles teuer". Heinrich Durst, der bisher die restlichen 1.300 Weckmänner gebacken hat, hat sich "schon ein bisschen geärgert". "Das war ein Schock", sagt er, "ob wir im nächsten Jahr nochmal zu einem Angebot bereit sind, wissen wir noch nicht". Immerhin: Von den 1.300 Spekulatistüten, die er bereits vorproduziert hatte, hat das Martinskomitee nach einigem Hin und Her 1.000 Stück abgenommen - zu einem gedrückten Preis

Bis zum März 1999

leitete Herr Heinz-Peter Strauch insgesamt 12 Jahre das Martins-Komitee 1909 Baumberg e.V.

Für diese lange Zeit und für sein großes Engagement wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Franz-Josef Schäfges zum neuen Vorsitzenden gewählt.



Im Jahre 2001

findet die Jahrshauptversammlung nicht wie gewöhnlich im März statt, sondern wurde wegen der Untreue des Vorsitzenden auf den 03. Mai 2001 verschoben.

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Tibor Rajcsanyi teilt den Anwesenden in dieser Jahrshauptversammlung mit, dass der 1999 gewählte Vorsitzende nach bekannt werden seiner Unterschlagung am 27. Januar seine Arbeit als Vorsitzender und seine Mitgliedschaft im Martinskomitee mit sofortiger Wirkung nieder gelegt hat. Dem Verein liegt ein unterschriebenes Schuldanerkenntnis vor.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde folgender Vorstand neu gewählt:

Vorsitzender:	Tibor Rajcsanyi
Stellv. Vorsitzender:	Werner Prast
Schriftführer:	Martin Schulz
Kassenwart:	Josef Streuer
Beisitzer:	Gabi Pohl, Uta Mitzut, Andreas Wagener
Kassenprüfer:	Heinz-Peter Strauch, Jörg Unterluggauer

Herr Tibor Rajcsanyi hat die Arbeit des Vorstandes neu strukturiert und alle Daten und Arbeitsvorgänge EDV-mäßig angelegt. Dadurch sind die Daten jederzeit abrufbereit und das Martinskomitee für die Zukunft gerüstet.

Herr Tibor Rajcsanyi stand dem Verein 4 Jahre als Vorsitzender zur Verfügung. Da er mit seiner Familie aus Baumberg weggezogen ist, wurde erneut ein Wechsel des Vorsitzenden nötig. Herr Josef Streuer wurde auf der Jahrshauptversammlung 2005 einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.



Folgende Darsteller für den St. Martin und den „Armen Mann“ konnten wir aus den Unterlagen herausfinden:

Martinsdarsteller

Willi Borkott
Paul Vogel
Heinrich Schmitz
Hubert Herberg
Reuter sen.
Franz-Josef Muhr
Frederike Muhr
Herbert Reuter
Heinrich Reuter

Armer Mann

Peter Köpping
Wilhelm Fittgen
Bernhard Mehring
Lothar Bochem

5 Standorte - 5x Know-how am Bau!

Ihr Partner für alle
Fragen rund ums Bauen,
Sanieren, Renovieren,
Modernisieren
und Heimwerken.



1 **hagebaumarkt
Leverkusen-Opladen**
Bonner Straße 3
Baumarkt mit Fachabteilungen
Tel. (02171) 4001 0

2 **baustoffhandel
Leverkusen-Kuppersteg**
Heinrichstraße 20
Tel. (02171) 4001 220

3 **baustoffhandel
Monheim-Baumberg**
Robert-Bosch-Straße 13
Tel. (02171) 4001 320

4 **hagebaumarkt
Leverkusen-Bürriß**
Olaf-Palme-Straße 1a
Baumarkt und Gartencenter
Baustoffcenter
Tel. (0214) 86 803 0

5 **hagebaumarkt
Langenfeld**
Rheindorfer Straße 55
Baumarkt, Gartencenter
Baustoffcenter
Tel. (02173) 14 90 16

*Mittags- und Abendtisch
Gesellschaften · Kegelbahn · Terrasse*

Küche geöffnet

Dienstags bis Sonntags

von 12.00 - 14.30 Uhr

17.00 - 23.00 Uhr



Restaurant
Kupferkanne

Inh. Franciska Trapp

Holzweg 19 · 40789 Monheim-Baumberg

Telefon 0 2173 / 2 87 00 01



ODENDAHL
BESTATTUNGEN



SEIT DREI GENERATIONEN
IM FAMILIENBESITZ
GEGRÜNDET 1925

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Weltweite Überführungen
Erladigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Inhaber Frank Odendahl/Bestattermeister

Fachgeprüfter
Bestatter



Geprüfter
Thanatopraktiker



Hauptstraße 19
40789 Monheim
Tel. 0 21 73/6 31 02
Fax 0 21 73/6 50 73

INTERNET: WWW.ODENDAHL-BESTATTUNGEN.DE

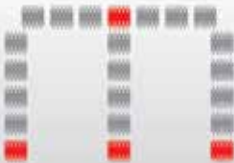
Informationen erhalten Sie bei:
Odendahl-Bestattungen.de
oder unter obiger Adresse.

Institut für Thanatopraxie

F R A N K O D E N D A H L

THANATOPRAXIE

Ist ein Kunstbegriff, der Thanatos (griechisch: Gott des Todes, Bruder des Hypnos) mit dem praktischen Begriff der Handhabung verbindet und die Bedeutung hat, den Körper eines Verstorbenen derart zu erhalten, daß seine Angehörigen unbesorgt von ihm Abschied nehmen können.



Frank Odendahl
SCHREINERMEISTER

Ideen und Technik für Decke, Wand und Boden.
Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff, Aluminium –
Innenausbau, Markisen, Sonnenschutz, Reparaturen,
Sicherheitstechnik.

www.mobilschreiner.de

Hauptstrasse 19 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173-96 34 35 · Telefax 02173-6 50 73

info@mobilschreiner.de

Geschmackvolle Floristik

*Topfpflanzen und Schnittblumen
Gestecke und Dekoration
Grabgestaltung und Grabpflege
und mehr ...*

Täglich für Sie geöffnet

*Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
und 14:30 – 18:30 Uhr*

Samstag 8:00 – 14:00 Uhr

Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr



Blumenhaus
Conen

Stefan Conen

*Monheimer Straße 18
40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173 63631*

Rötzheim - Apfelt GmbH

Bedachung - Isolierung - Bauklempnerei

Alt-Eller 16 40229 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 21 33 35

Tel. (Monheim): 02173 - 66 516

Fax: 0211 - 22 19 28



Unser Service ist ihr

Vorteil !

Einzigiger Augenoptiker- und Hörgeräteakustikermeister in Monheim

Brillen – Hörgeräte – Kontaktlinsen

Monheim-Baunberg, Gesch.-Scholl-Str. 53b , Tel. 940 740

Anfertigung von Gästebüchern und Glückwunschkarten

Fein soll's sein



**Geschenkartikel...Wohnaccessoires...Schmuck
Wein und Feinkost...Spielwaren...Kunsth Handwerk
persönliche Geschenkideen**

Deichstr. 2b
Monheim-Baumberg
Telefon 67002
www.fein-solls-sein.de

Öffnungszeiten
Mo,Di,Do,Fr 10-18.15 Uhr
Mittwoch 10-13.30 Uhr
Sa 10-13.30 Uhr

**Erfolg braucht einen
starken Partner**

Handelshof

Wir sind für Sie da:
MO bis FR: 7:00 bis 21:00 Uhr
Samstag: 7:00 bis 20:00 Uhr

**Das sympathische,
professionelle und etwas andere C&C Erfolgskonzept
für Gastronomie, Großverbraucher und Gewerbe.**



Handelshof Haan | C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Ginsterweg 14 | 42781 Haan | Telefon: 02129 913-0 | Telefax: 02129 913-110
www.handelshof.de



DER IMBISS DER BESONDEREN ART

FUTTERKRIPPE

Im Herzen von Baumberg.
Bekannt aus Funk&Fernsehen mit den Kabarett und Comedy-Programm
„HEISS & FETTIG“

Lernen Sie unsere
„Berliner Currywurst“ kennen!

Nur eine von vielen Spezialitäten unserer Speisekarte.
Auch telefonische Vorbestellungen möglich.

TELEFON: 02173-61485

FUTTERKRIPPE

Hauptstr. 48, in 40789 Monheim-Baumberg



Gutschein
über 5% Ermäßigung für ein Essen

Hallo FUTTERKRIPPE,

Name: _____
Mailadresse: _____

Dafür bekomme ich bei meinem nächsten Besuch in der
FUTTERKRIPPE, Hauptstr. 48, in 40789 Monheim-Baumberg
bei Vorlage dieses Gutscheins auf mein Essen 5% Ermäßigung.

www.futterkrippe-baumberg.de




Frankenheim Alt

früh



**Für Ihr Fest vermieten wir
Ausschankwagen mit Kühlzellen**

Wir vermieten:

Perfect Draft-Anlagen · Kühlwagen · Ausschankwagen
Bierpavillons · Gläser · Zelte · Theken · Sitzgarnituren
Stehische · Zapfanlagen · Zapfbestecke

Telefon (02173) 6 03 64

Notfallrufnummer (0179) 90 13 338

Monheim-Baumberg
Griesstraße 61
Fax (02173) 6 77 09

Fassbier bei 3 Grad

über 40 Jahre
Hilgers
Getränke Quelle


Inhaber: Klaus Hilgers

www.bierhilgers.de

Gladbach's Bauernmarkt

Inh. Peter Nilges



Klosterstr. 31
40764 Langenfeld

Tel. (0 21 73) 99 57 41
Fax (0 21 73) 99 57 43



Direkt am Richrather Krankenhaus

Herzlichen Glückwunsch
zum 100-jährigen Jubiläum
und vielen Dank für die langjährige Treue!



Wir gratulieren dem
Martinskomitee-
Baumberg e.V. zum
100jährigen Jubiläum!

Vermittlung durch:
Stefan Bartholme, Versicherungsfachmann (BWV)
Generalvertretungen der Allianz
Hauptstraße 61, 40789 Monheim am Rhein
stefan.bartholme@allianz.de
Tel.: 0 21 73.6 10 43, Fax: 0 21 73.6 08 09
www.allianz-bartholme.de

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

opentraining®

Computer-Schulungszentrum Monheim



Einfach und verständlich: IT-Schulungen bei opentraining

Unsere Themen

- Internet, E-Commerce & E-Business (z.B. Ebay)
- IT-Sicherheit (im neuen IT-Security-Labor)
- Linux und freie Software (z.B. OpenOffice.org)
- Windows, Word, Excel, Powerpoint

Wir bieten Schulungen für

- Systemadministratoren & Netzwerkverwalter
- Web-Entwickler & Programmierer
- Kaufm. Führungskräfte (auch Einzel-Training)
- Ebay-Powerseller

Fragen Sie auch nach unseren Schulungen für Frauen, Junggebliebene und Kids.

opentraining, Niederstraße 29, 40789 Monheim, Telefon 02173 109267-0, www.opentraining.de

Modehaus
Schmitz

Hauptstraße 62
40789 Monheim am Rhein

Telefon und Fax
0 21 73 / 63 484

Internet: www.modehaus-schmitz.de

E-mail: gabriele.kirberg@modehaus-schmitz.de

Bonuskarte

5% Bonus

Außer Tag und
Nachtwäsche,
Strümpfe und
reduzierte Ware

Modehaus Schmitz



■ KOSMETIKINSTITUT

COSMECEUTICAL

Hautpflege an der Grenze zur Medizin

Wir präsentieren die Innovation in der Anti-Aging Kosmetik: **Dr. Roland Sacher** Premium Produkte.

Exklusiv in Monheims einzigem Fachinstitut für Cosmeceutical Pflege, für Gesicht & Körper, präsentieren wir Spezial-Behandlungen zur qualitativen Hautverbesserung. Individuelle Behandlungsmethoden und speziell ausgebildete Fachkosmetikerinnen garantieren sofort sichtbare Pflegeergebnisse.

Gönnen Sie sich dieses besondere Pflege – Vergnügen.

Rufen Sie uns an und sichern sie sich rechtzeitig Ihren Wunschtermin:
Tel. 02173 – 10660-15
Info : www.beauty-und-training.de

KENNLERN-AKTION – Januar/ Februar 2009:

Kostenlose Hautanalyse bei einer Cosmeceutical Skin Care Spezialistin
Wert: 30 Euro – Dauer 30 Minuten

■ KOSMETIKSCHULE

Traumberuf Kosmetikerin?

Ausbildung mit Fachqualifikation als Cosmeceutical Haut Spezialist?



Wenn ja, dann lernen Sie in unserer Kosmetikschule den faszinierenden Beruf der Fachkosmetikerin. Der perfekte Einstieg in die Selbständigkeit. Fachausbildung zur Kosmetikerin.

- Umsteigen in einen Beruf voller Möglichkeiten
- Berufsbegleitende Ausbildung im Abend- und Wochendstudium
- Ausbildungsdauer : 3 Monate

Interessiert? Ja, dann...rufen sie uns an: Tel. 02173–10660-15 und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin
Info : www.beauty-und-training.de

MONHEIMER STR. 28
...Kosmetik die wirkt!



www.jak-cosmetic.de
www.beauty-und-training.de

JANSSEN
COSMECEUTICAL

Exklusiv-Vertreib für Deutschland

JAK COSMETIC GMBH/ BEAUTY & TRAINING (SKIN CARE ACADEMY), MONHEIMER STR. 28, 40789 MONHEIM AM RHEIN

KreuzApotheke

Im Zentrum der Mensch.



Apotheker Norbert Meyer, e.Kfm.

Hauptstraße 51

D 40789 Monheim am Rhein

Tel.: 02173 – 964052

Fax: 02173 – 964054

E-mail: info@KreuzApothekeMonheim.de



Reformhaus Baumberg

Hauptstraße 53

D 40789 Monheim am Rhein

Tel.: 02173 - 964053

Wir sorgen für Ihre Gesundheit

Gönn Dir ein paar schöne Stunden

*Mittags- und Abendtisch
Gesellschaften · Kegelbahn · Terrasse*

Küche geöffnet

Dienstags bis Sonntags

*von 12.00 - 14.30 Uhr
17.00 - 23.00 Uhr*



Restaurant
Kupferkanne

Inh. Franciska Trapp

*Holzweg 19 · 40789 Monheim-Baumberg
Telefon 0 2173 / 2 87 00 01*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum

Herausgeber: Martins-Komitee 1909 Baumberg e.V.
Schlegelstraße 86 • 40789 Monheim am Rhein

Produktion: Hannemann
Marketing | Kommunikation | Design
Niederstraße 9 • 40789 Monheim am Rhein

Am 22. März 2007

wurde der zum Zeitpunkt der Druckerstellung amtierende Vorstand gewählt:



von links nach rechts:

Gabi Pohl

Elisabeth Raabe

Angela Ueber

Josef Streuer

Martin Schulz

Dirk Krohne

Rolf Maiwald

Beisitzerin

Kassiererin

Beisitzerin

Vorsitzender

Schriftführer

Beisitzer

stellvertr. Vorsitzender

Schon jetzt Helfer gesucht

Martins-Komitee zog positive Bilanz und wählte Vorstand neu

Baumberg. In der Jahreshauptversammlung des Martins-Komitees 1909 Baumberg hat der Vorsitzende, Josef Streuer, über einen sehr erfolgreichen und bereits seit langem über die Stadtgrenzen von Baumberg hinaus bekannten Martinszug berichtet. Dies sei nur durch den vorbildlichen Zusammenhalt und die Zusammenarbeit der rund 100 aktiven Mitgliedern sowie der Baumberger Schulen, Kindergärten und Hilfsorganisationen möglich. Es dürfe nicht vergessen werden, dass das Martinsfest fast ausschließlich durch die Spendenbereitschaft der Baumberger Bevölkerung ermöglicht wird.

Einen besonderen Dank sprach der Vorsitzende an die Kinder in Baumberg aus, die

auch im letzten Jahr mit ihren selbstgebastelten Laternen dem Martinszug Glanz verliehen haben. Die rund 3000 voll gefüllten Martinstützen, die vom Martins-Komitee für die Kinder bis 14 Jahren gestellt werden, erfreuen sich von Jahr zu Jahr immer mehr Beliebtheit.

Bei den Vorstandsneuwahlen fand in der Geschäftsführung

Vorstandswahlen

ein Wechsel statt. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Tibor Rajcsanyi hat sein Amt, nach 10 Jahren Vorstandsarbeit wegen Wegzugs aus Baumberg, zur Verfügung gestellt. Für ihn wurde Rolf Maiwald als neuer stellvertretender Vorsitzende einstimmig gewählt.

Als Vorsitzende des Martins-Komitees wurde Josef Streuer für die nächsten zwei Jahre einstimmig wiedergewählt. Die Kasse des Vereins wird von Elisabeth Raabe geführt und als Schriftführer wurde Martin Schulz gewählt. Die drei Beisitzer des Vereins sind Gabi Pohl, Angela Ubbert und Dirk Krohne.

Das Martins-Komitee 1909 Baumberg sucht auch für dieses Jahr Helfer, die den Verein bei der im Herbst stattfindenden Haussammlung unterstützen. Dies ist mit einem Zeitaufwand von etwa drei mal zwei Stunden verbunden. Interessenten setzen sich mit dem Vorsitzenden unter der Tel. 960656 in Verbindung bzw. besuchen die Internetseite des Vereins unter www.martins-komitee.de

Versammlungstermine im Jahr 2009

26. März 2009

Jahreshauptversammlung

24. September 2009

Mitgliederversammlung

05. November 2009

Mitgliederversammlung

JAHRESARBEITSPLAN DES VORSTANDS

Übersicht der anfallenden Arbeiten in den letzten Jahren	
Monat:	Arbeiten:
Über das ganze Jahr verteilt	Öffentlichkeitsarbeit Sammler werben Archivieren für die Vereinsgeschichte Internet aktualisieren Preise für die Verlosung am Martinsabend organisieren
Februar	Einberufung der Jahreshauptversammlung für Anfang März. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Termine für die Saalbelegung abstimmen (auch für September und November). ➤ Einladungen an alle Mitglieder, Helfer, Schul- und Kindergartenleitungen sowie Klassenpflegschaften und Elternvertretungen erstellen und versenden. ➤ Presse benachrichtigen. ➤ Anwesenheitslisten für die Versammlung drucken.
März	Rede Jahreshauptversammlung überarbeiten.
	Antrag wg. Zuschuss Stadt Monheim ausfüllen und an die Stadt Monheim zurücksenden.
	Protokoll Jahreshauptversammlung erstellen.
	Alle 2 Jahre nach Vorstandsnuwahlen den Notar und das Amtsgericht Langenfeld (Vereinsregister) über die Neugewählten Vorstandsmitglieder informieren. (incl. Protokoll Jahreshauptversammlung). Termin mit dem Notar abstimmen.
Juni	Musikgruppen anrufen und Musik für 11.11. abends organisieren. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Musikgruppen Vorvertrag zuschicken.
	Zugweg bei der Stadtverwaltung Monheim beantragen.
	Martinstützen bestellen, Reste aus Vorjahr berücksichtigen.
Juli	Sammelbezirke evtl. neu einteilen und ergänzen.

JAHRESARBEITSPLAN DES VORSTANDS

	<p>Alle Sammler anrufen und Sammlung telefonisch bestätigen lassen. Berechtigungskarten drucken lassen bei der Druckerei</p>
August	<p>Sofort nach den Sommerferien alle Baumberger Schulen anschreiben, zwecks Hereingabe der Namen und Adressen von den neugewählten Klassenpflegschaftsvorsitzenden und Stellvertreter.</p>
	<p>Unterlagen für die Sammellisten erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sammellisten, ➤ Sammlerausweise (2-fach), ➤ Hinweise für Sammler, ➤ Benachrichtigung für nichtangetroffene Familien. (45 Bezirke x 25 St. = 1.125 St.)
	<p>Ordnen und Zusammenstellen der Sammellisten und Berechtigungskarten</p>
	<p>Preise für die Verlosung am Martinsabend organisieren.</p>
	<p>Einberufung der Versammlung für den Donnerstag vor Beginn der Haussammlung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einladungen an alle Mitglieder, Helfer, Schul- und Kindergartenleitungen sowie Klassenpflegschaften und Elternvertretungen erstellen und versenden. ➤ Presse benachrichtigen. ➤ Anwesenheitslisten für die Versammlung drucken.
September	<p>Zur Versammlung sind mitzubringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anwesenheitsliste, ➤ Einladung zur Versammlung, ➤ Sammellisten, ➤ Berechtigungskarten, ➤ Benachrichtigung für nicht angetroffene Familien, ➤ Beitrittserklärungen und Satzung, ➤ Geldtaschen.
	<p>Protokoll Versammlung erstellen</p>
	<p>Turnhallenbenutzung bei der Stadtverwaltung Monheim beantragen. (10. November und 11. November ganztägig).</p>

JAHRESARBEITSPLAN DES VORSTANDS

Monat:	Arbeiten:
September	Absprache mit Pfarrbüro des Kath. Pfarrheims. ➤ Raum für Abrechnung Sammellisten am 01. November 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. ➤ Raum für nachträgliche Kartenausgabe am 02. November 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr bzw. Sonntag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.
	Plakate bei der Druckerei Rütting drucken lassen.
Oktober	Stadtverwaltung (Betriebshof) Monheim anschreiben wg.: ➤ Demonstrationsgitter, ➤ Aufstellen von Verbotsschildern, laut Antrag Zugweg, ➤ Wegschaffen der Asche vom Martinsfeuer.
	Vorgedruckte Überweisungsträger für Firmenspenden bei der Raiffeisenbank drucken lassen.
	Firmen wg. Spenden anschreiben vorher aber die Liste aktualisieren.
	Die Herren Reuter wg. Martinsdarstellungen und Pferde ansprechen.
	Termin mit dem Hausmeister der Humboldt-Schule Herrn Stieldorf wg. Organisation des Packabends.
	Einkauf vorbereiten: ➤ Süßigkeiten, METRO Leverkusen, Handelshof ➤ Obst, Gladbachs Bauernmarkt -Peter Nilges-, Langenfeld ➤ Weckmänner, Fa. Busch Monheim. Preise, Anlieferungsort und Zeiten festlegen.
	Lastwagen mit Hebebühne (7,49t) für den 10. und 11. November bestellen. Evtl. Kleinlaster von Fa. Hilgers oder/und von der Fa. Schäfer Langenfeld bestellen, Getränke in Baumberg bestellen. Rückgabe 12. November.
	Musikgruppen 2. Vertrag zuschicken, mit Honorarforderungen und detailliertem Aufstellungsort.
	Haftpflichtversicherung für den Martinszug bei der Allianz abschließen.
	Musikalische Unterhaltung am Martinsabend Termin bestätigen.

JAHRESARBEITSPLAN DES VORSTANDS

Oktober	<p>Anfragen und mündliche Bestätigung der Mitwirkung an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Feuerwehr Baumberg, ➤ Deutsches Rotes Kreuz, ➤ Malteser Hilfsdienst, ➤ Arbeiter Samariter Bund, ➤ Polizei Monheim
	<p>Schriftliche Bestätigung der Teilnahme „Martinsabend in Baumberg“ an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Deutsches Rotes Kreuz, ➤ Malteser Hilfsdienst, ➤ Arbeiter Samariter Bund, ➤ Polizei Monheim
	<p>Schulleitungen und Kindergartenleitungen ausreichend informieren über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Durchführung des Martinszuges, ➤ Einsammeln der Berechtigungskarten und Abholung vom Vorstand bis 05.11., ➤ Termin der Versammlung, ➤ Zugaufstellung und Zugweg ➤ Liste „Kinder aus Übergangwohnheimen“ nur an Schulen, ➤ Kopie der Anschreiben auch an die beiden Hausmeister.
	<p>Baumberger Männerchor (H. Schönwald) anrufen wg. Bühnenvorbau am Packtag.</p>
	<p>Einberufung der Versammlung für den Donnerstag, vor dem 11. November.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einladungen an alle Mitglieder, Helfer, Schul- und Kindergartenleitungen sowie Klassenpflegschaften und Elternvertretungen erstellen und versenden. ➤ Presse benachrichtigen. ➤ Anwesenheitslisten für die Versammlung drucken.
	<p>Zur Versammlung sind mitzubringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anwesenheitsliste, ➤ Einladung zur Versammlung, ➤ Beitrittserklärungen und Satzung.
<p>Sind genug Präsente für den 11.11. abends vorhanden?</p>	

JAHRESARBEITSPLAN DES VORSTANDS

Monat:	Arbeiten:
	<p>Sozialamt (Herrn Schmehl) anrufen, zwecks Hereingabe der namentlichen Aufstellung von Kindern in Übergangwohnheimen in Baumberg.</p> <p>Holz für Martinsfeuer bei Braas organisieren.</p>
	<p>Container 8 m³ geschlossen bestellen. Anlieferung am 10. November nach Schulschluß. Abholung am 11. November vor Schulbeginn.</p>
November	<p>4 Nachtresorbomben, Nachtresoreinzahlungsbelege, Banderolen und Rollpapier für Kleingeld besorgen bei der Raiffeisenbank wg. dem 01. und 02. Nov.</p>
	<p>Generelle Abrechnung mit allen Sammlern am 01. November (Allerheiligen) im Kath. Pfarrheim.</p> <p>Nachträgliche Kartenausgabe am 02. November im Kath. Pfarrheim.</p>
	<p>Altenpflegeheim anrufen bzw. Besuchen wg. Feuerstelle und Zurückschneiden der Hecke.</p> <p>Beleuchtung für Mantelteilung i. O. (liegt bei der Feuerwehr). Sind genügend Fackeln vorhanden?</p>
	<p>Berechtigungskarten am 04. November vormittags von Schulen und Kindergärten einholen.</p>
	<p>Organisation am Packtag</p>
	<p>Presse informieren mir Einzelheiten „Martinszug in Baumberg“</p>
	<p>Protokoll Versammlung erstellen</p>
	<p>Ortstermin mit „Ritter Martin“ und „Bettler“ und einigen Helfern sowie der Feuerwehr wegen der Absperrungen am Feuer und an der Mantelteilung.</p>
Dezember	<p>Danksagung an Firmen wg. Spenden incl. Spendenbescheinigungen.</p>
	<p>Weitere Einzelheiten für November auf der nächsten Seite</p>

JAHRESARBEITSPLAN DES VORSTANDS

Checkliste November	
Tag:	Arbeiten:
01. Nov.	Abrechnung der Sammelisten, anschließend Geld in den Nachttresor bei der Raiffeisenbank einwerfen.
02. Nov.	Nachträgliche Ausgabe von Berechtigungskarten.
03.-05.Nov.	Metro, Nilges, Busch genaue Anzahl Tüten mitteilen.
	Musikgruppen nochmals anrufen, Termin i.O.
	Reuter nochmals besuchen / anrufen. Polizei Monheim, letztes Gespräch.
04. Nov.	Berechtigungskarten einholen von Schulen und Kindergärten.
08. Nov.	Treffen Bettler, Martin u. Feuerwehr an Feuerstelle und Mantelteilung. Beleuchtung für Mantelteilung i. O., Feuerwehr fragen ?!
	Holz für Feuer, Stroh für Bettler ?!
	Container?!
09. Nov.	Kontrolle Verbotsschilder.
10. Nov.	Abholung der Süßigkeiten Fa. Metro Uhrzeit: 09:00 Uhr
	Anlieferung Obst, Uhrzeit: 12:00 Uhr
	Stroh für Bettler bei Reuter besorgen und zu Feuerwehr bringen. Uhrzeit: 14:00 Uhr
10. Nov.	Termin Bühnenaufbau. Uhrzeit: 17:30 Uhr
	Termin Tüten packen. Uhrzeit: 18:00 Uhr
11. Nov.	Anlieferung Weckmänner, Bäckerei Busch Uhrzeit: 08:00 Uhr
	Feueraufbau, Altenheim Uhrzeit: 08:00 Uhr
	Weckmänner in Schulen und Kindergärten verteilen. Uhrzeit: 09:00 Uhr
	Termin mit Sozialamt, Herr Schmehl wg. Abholung Tüten für Kinder in Übergangswohnheimen. Uhrzeit: zwischen 09:00 – 12:00 Uhr
Endlich alles geschafft !!!!!	

MARTINS-KOMITEE 1909 BAUMBERG e.V.

S A T Z U N G

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen

Martins-Komitee 1909 Baumberg

Er hat seinen Sitz in Monheim-Baumberg. Nach Eintragung in das Vereinsregister erhält er den Zusatz e.V..

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zur Vorbereitung und Durchführung des Martinsfestes im November eines jeden Jahres in Monheim-Baumberg für die dort ansässigen Kinder (gem. Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953 BGBL. S. 1592). Einnahmen, Ausgaben und Überschüsse des Vereins dürfen nur für diese Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder dürfen keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins erhalten.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft kann jeder volljährige Bürger erwerben.
2. Die Aufnahme in den Verein erfolgt schriftlich durch die Beitrittserklärung nach Bestätigung durch den Vorstand.

§ 4 Verlust der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austrittserklärung oder Ausschluss.
2. Die Austrittserklärung kann nur mit Wirkung zum Ende eines Kalenderjahres erfolgen.
3. Über den Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von zwei Drittel der erschienenen Mitglieder. Der Ausschluss wird wirksam mit einer entsprechenden Mitteilung des Vorstandes bei dem betreffenden Mitglied.

§ 5 Beiträge

Über die Höhe, Erhebung und Fälligkeit von Beiträgen beschließt die Mitgliederversammlung.

§ 6 Vorstand

1. Der Vorstand setzt sich zusammen aus:
 - a) dem Vorsitzenden
 - b) dem stellvertretenden Vorsitzenden
 - c) dem Schriftführer
 - d) dem Kassenwart
 - e) drei Beisitzern
1. Diese Vorstandsmitglieder werden durch die Mitgliederversammlung gewählt.
2. Vorstandswahlen finden alle 2 Jahre statt. Die amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt.

3. Vertretungsberechtigt im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende oder sein Stellvertreter gemeinsam mit dem Schriftführer oder dem Kassenwart.
4. Der Vorstand ist nicht berechtigt über das vorhandene Vermögen hinausgehende Verpflichtungen einzugehen. Insoweit ist seine Vertretungsmacht eingeschränkt.

§ 7 Mitgliederversammlung

1. Innerhalb der ersten 5 Monate eines jeden Kalenderjahres findet die ordentliche Mitgliederversammlung statt, die unter anderem über die Entlastung des Vorstandes für das vergangene Kalenderjahr entscheidet. Die Entlastung des Kassenwartes erfolgt durch die Mitgliederversammlung nach vorausgegangener Prüfung des Kassenbuches nebst Unterlagen durch zwei von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer.
2. Außerordentliche Mitgliederversammlungen sind einzuberufen, sooft das Interesse des Vereins es erfordert oder auf schriftliches Verlangen eines Zehnten Teils der Mitglieder, wenn gleichzeitig Zweck und Gründe der Berufung angegeben werden.
3. Die Mitgliederversammlungen sind durch den Vorstand schriftlich so rechtzeitig einzuberufen, dass zwischen dem Tag an dem die Einladung zur Post aufgegeben wird und dem Tag der Mitgliederversammlung mindestens 2 Wochen liegen. Mit der Einberufung ist die Tagesordnung der Versammlung bekannt zu machen.
4. Die Mitgliederversammlung wird durch ein Vorstandsmitglied oder durch ein von der Versammlung zu diesem Zweck gewähltes Mitglied geleitet.

5. Beschlüsse werden durch die Mitgliederversammlung mit Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder gefasst, soweit nicht durch Gesetz oder diese Satzung etwas anderes geregelt ist. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
6. Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 8 Auflösung des Vereins

Im Falle der Auflösung des Vereins fällt nach Zustimmung des zuständigen Finanzamtes sein Vermögen der Stadt Monheim zu und ist nur für den lt. § 2 genannten Zweck oder andere soziale Einrichtungen im Stadtteil Baumberg zu verwenden.

Monheim-Baumberg, den 18. Februar 1973

Martins-Komitee 1909 Baumberg e.V.



Rheinische Martinsgans

- | | |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| 1 Gans von 3 – 4 kg, | 2 Teelöffel Salz, |
| 1 Prise Pfeffer, | Esskastanien |
| 1 Esslöffel Majoranpulver oder 1 Bund frischer Majoran, | 4 mittelgroße Zwiebeln |
| Salzwasser, | 40 g Butter, |
| 1 Esslöffel gehackte Petersilie, | Möhre, |
| 1/2 Teelöffel Paprika, | aromatische Äpfel (Boskop oder Cox Orange), |
| aromatische Äpfel (Boskop oder Cox Orange), | Lorbeerblatt |

Innereien, Kopf, Hals, Füße und Flügel der Gans entfernen. Das Fett auslösen, ausbraten und später zum Gemüsedünsten verwenden. Die Gans innen und außen mit Salz, Pfeffer und (gegebenenfalls kleingezupftem) Majoran einreiben. Die Kastanien ringsum einschneiden und in Salzwasser 10 Minuten leicht kochen, dann Wasser abgießen und die Schalen mit Innenhaut entfernen. Die fein gehackte Zwiebel und die Petersilie in der Butter rösten, mit Paprika würzen, die gehackten Kastanien zugeben und mit wenig Wasser 15 Minuten weich kochen, die geschälten, kleingewürfelten Äpfel kurz mitdämpfen.

Untereinander mischen und damit die Gans füllen, zunähen, die Keulen festbinden und die Haut leicht einstechen (besonders an den Gelenken). Die Gans mit der Brust nach unten auf den Rost legen. Auf der unteren Schiene 1 l heißes Salzwasser in die Fettpfanne geben und Möhre, Zwiebel und Lorbeerblatt zugeben. Bei 200 Grad ca. 150 Minuten im Backofen braten. Öfter mit Bratensaft oder heißem Wasser, in der letzten halben Stunde aber mit etwas kaltem Wasser, begießen. Zum Schluss die Gans aus dem Ofen nehmen, die Fäden entfernen, den Bratensaft entfetten, durchsieben und mit Soßenbindemittel eindicken. Nach Abschmecken evtl. nachwürzen und servieren.

Weckmann mit Tonpfeife (Stutenkerle)

Päckchen Trockenhefe, Teelöffel Zucker,
1/8 l Milch, 300 g Mehl,
80 g Zucker, Prise Salz,
80 g weiche Butter,
2 Eigelb,
Messerspitze Safranpulver,
Eigelb zum Bestreichen,
Korinthen und Tonpfeifen zum Verzieren

Hefe und Zucker mit der lauwarmen Milch anrühren und 15 Minuten stehen lassen. Mehl in eine Schüssel sieben, an den Rand Zucker, Salz, Butter, Eigelb und Safran geben und von der Mitte aus mit der Hefe verrühren und alles gut durchkneten. Den Teig gehen lassen, dann ausrollen und Männerfiguren ausschneiden, auf ein gefettetes Backblech legen und mit Eigelb bestreichen. Korinthen als Augen und Knöpfe einsetzen und die Tonpfeife längs in das Männchen drücken. Die Figuren noch etwas gehen lassen und dann 15-18 Minuten bei 175-200 Grad hellbraun backen.

Martinsküchelchen (Mätesköchelcher)

1 kg Weizenmehl
60 g Zucker
60 g Margarine
60 g Hefe, Milch
Prise Salz
2 Päckchen Rosinen

Mehl in einer Schüssel warmstellen, Hefe mit der Hälfte des Zuckers schaumig rühren, etwas warme Milch hinzugeben; diese in die Mitte des Mehls rühren und gehen lassen. Danach alle übrigen Zutaten hinzugeben (Margarine auflösen) und so viel warme Milch hinzufügen, dass ein dickflüssiger Teig entsteht. Noch einmal gehen lassen und in einer Pfanne in heißem Öl schwimmend kleine Kuchen backen. Zum Schluss die Martinsküchlein mit Zucker bestreuen.



Kölner Martinsgans

1 Gans ca. 3,5 kg,
Salz, Pfeffer, Majoran

Füllung: 500 g Maronen, 3 saure Äpfel
100 g Rosinen, 0,25 l Rotwein
Beilagen: Apfelrotkohl, Kartoffelklöße

Die Gans waschen, abtrocknen und mit einem Gemisch aus Salz, Pfeffer und Majoran innen und außen einreiben. Die Kastanien einritzen, im Backofen rösten und schälen. Äpfel schälen, vierteln, entkernen und in feine Scheiben schneiden. Kastanien und Apfelscheiben mit den Rosinen mischen, damit die Gans füllen und anschließend zunähen. Mit der Brust nach unten in einen Bräter legen und bei 200 Grad gut eine Stunde im vorgeheizten Backofen garen. Dann die Gans wenden und weitere 30 min. braten. Während des gesamten Bratvorgangs regelmäßig mit dem Bratfett übergießen. Die Gans warm stellen und die Sauce anrühren: Gänsefett abgießen und anderweitig verwenden, Bratenfond mit Rotwein und etwas Wasser ablöschen und zum Kochen bringen, durchsieben und in einer heißen Sauciere zusammen mit der Gans, den Kartoffelklößen und dem Rotkohl servieren.

Martinshörnchen

1 kg Weizenmehl,
2 Würfel Hefe,
1/4 l lauwarme Milch,
3-4 Eier,
1 Prise Salz,
2 Esslöffel Zucker,
200 g weiche Butter,
abgeriebene Schale einer Zitrone,

50 g grob gemahlene Mandeln oder Zimt,
125 g gewaschene Rosinen,
100 g Korinthen

Aus den Zutaten einen Hefeteig zubereiten. Den Teig mit dem Rührlöffel schlagen, bis er Blasen wirft. Auf dem mehlbestäubten Backblech den Teig zu drei oder vier Rollen mit sich verjüngenden Enden formen und zu Hörnern oder Hufeisen formen. Die Teigstücke auf dem gebutterten Backblech aufgehen lassen, dann mit Butter bestreichen, mit Zucker und Zimt, eventuell auch mit gehackten Mandeln bestreuen. Im vorgeheizten Ofen bei 180 bis 200 Grad etwa 30-40 Minuten backen.

Martinsringe

Aus den gleichen Bestandteilen wie die Martinshörnchen kann man auch Martinsringe formen, die Menschen geschenkt werden, die man gerne mag.

Martinsschiffchen

2 Eier	125 g Butter
Prise Salz	200 g Zucker
Zitronensaft	1 Beutel Vanillezucker
1 Tasse Rosinen	½ Tasse gehackte Walnüsse
etwas Weißwein	Teigförmchen in Schiffchenform

2 Eier verquirlen und in einen Topf geben, 125 g zerpfückte Butter hinzufügen und auf schwacher Flamme mit den Eiern schmelzen. Eine Prise Salz, 200 g Zucker, ¼ Tasse Zitronensaft, eine Beutel Vanillezucker, eine Tasse grob gehackte Walnüsse dazugeben, verrühren und in Teigförmchen füllen. Die Menge reicht für 15 – 20 Schiffchen.

Tipp: Schiffchen nicht zu üppig füllen, da das Gebäck sehr sättigt.

Sankt Martin



Sankt Mar - tin, Sa - nkt Mar - tin, Sa - nkt Mar - tin ritt durch Schnee u - nd Wind
 sein Ross, das trug ihn fort g - e - schwind. Sankt Mar - tin ritt
 mi - t leich - tern Mut, sei - n Man - tel deckt ihn warm und gut.

Sankt Martin, Sankt Martin,
 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
 Sein Ross, das trug ihn fort geschwind.
 Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
 Sein Mantel deckt' ihn warm und gut

Im Schnee saß , im Schnee saß,
 Im Schnee, da saß ein alter Mann,
 Hat Kleider nicht, hat Lumpen an.
 "O helf mir doch in meiner Not,
 Sonst ist der bittere Frost mein Tod!"

Sankt Martin, Sankt Martin,
 Sankt Martin zog die Zügel an,
 Sein Ross stand still beim armen Mann.
 Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
 Den warmen Mantel unverweilt.

Sankt Martin, Sankt Martin,
 Sankt Martin gab den halben still:
 Der Bettler rasch ihm danken will
 Sankt Martin aber ritt in Eil'
 Hinweg mit seinem Mantelteil

Laterne, Laterne



La - ter - ne, La - ter - ne, Son - ne, Mond und Ster - ne! Bren - ne auf mein Licht,



bren - ne auf, mein Licht, a - ber nur mei - ne lie - be La - ter - ne nicht!

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
 Brenne auf, mein Licht, brenne auf, mein Licht,
 aber nur meine liebe Laterne nicht!

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
 Sperrt ihn ein, den Wind, Sperrt ihn ein, den Wind,
 er soll warten, bis wir alle zu Hause sind!

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
 Bleibe hell, mein Licht, Bleibe hell, mein Licht,
 denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht

Ich geh mit meiner Laterne



Ich geh' mit mei-ner La - ter - ne und mei-ne La - ter - ne mit mir.



Da o - ben leuch-ten die Ster - ne, hier un - ten da leu - ch - ten wir.



Ein Lich - ter - meer zu Mar - tins Ehr'. Ra - bim - mel - ra - bam - mel - ra - bumm



Ein Lich - ter - meer zu Mar - tins Ehr'. Ra - bim - mel - ra - bam - mel - ra - bumm.



1. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne, und unten, da leuchten wir.
Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus,
rabimmel, rabammel, rabum.
Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus,
rabimmel, rabammel, rabum.

2. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

3. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Der Martinsman, der zieht voran.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

4. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

5. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ein Kuchenduft liegt in der Luft.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

6. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Beschenkt und heut, ihr lieben Leut.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

7. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus.
Rabimmel, rabammel, rabumm.



Container-Dienst Herriger

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GEMÄSS § 52KrW-/AbfG

Annahme von Bahnschwellen und Jägerzäunen!

Entsorgung:

- Industrie- und Sperrmüll
- Bauschutt- und Asbestabfälle
- Gartenabfälle
- Container von 3 bis 35 m³

Anlieferservice:

- Kies und Sand
- Mutterboden

Besonderer Service:
Wir beraten Sie in Ihren
Abfall- und Entsorgungsfragen

Container-Dienst Herriger GmbH

Bleerstraße 41 • 40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173 52108 • Telefax 02173 938719

www.containerdienst-herriger.de

MEDITERRAN

FAST WIE URLAUB

Steak & Seafood

Wenn Sie Ihren Gaumen einmal wieder etwas verwöhnen wollen, dann schauen Sie doch einfach bei uns herein und lassen sich von unserem Servicepersonal die Vielfalt unseres Angebotes näher bringen.

Offnungszeiten:

Mittwoch bis Montag ab 18:00 Uhr

Küche von 18:00 – 21:30 Uhr

Sonntags von 12:00 – 15:00 Uhr

Inh. Kay Nowak
Griesstraße 84
40789 Monheim/Baumberg

Telefon 02173 1097155
Um Reservierung wird gebeten!



Schell-Höniger

GmbH • LANDSCHAFTBAU • TIEFBAU

KOMPETENZ DURCH ERFAHRUNG

**Garten- und
Landschaftsbau**

Spielplatzbau

**Straßen-
und Tiefbau**

Die Draußenmeister

Schell-Höniger GmbH
Gutenbergstraße 4
40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173 / 964274
Telefax 02173 / 964275

Weitere Leistungsangebote unter
www.schell-hoeniger.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Mitglied: Innung für
Orthopädie-Schuhtechnik
Rheinland/Westfalen

Schuhmacherei

Paul Peters

Schuhmachermeister - Orthopädienschuhmacher

- **Orthopädische Einlagen nach Maß**
- **Orthopädische Schuhzurichtungen:**
*Schuhhöhenausgleich.
Schmetterlingsrolle mit und ohne Weichbettung,
Fest eingebaute Einlagen; Pufferabsätze, Abrollsohlen usw.*

Privat und alle Kassen

- **Schuhreparaturen und Lederarbeiten**

Leienstr. 4, 40789 Monheim – Baumberg

Tel.: 02173/61594

mail:paul.peters@ish.de

Öffnungszeiten: Mo-Sa: 9-13 und 15-18.30 h -
Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen



Land's End
Wasserski Restaurant



Langenfeld

02173/691969 - Täglich geöffnet

**BAUMEISTER
HAUS**

Gute Architektur erhalten Sie bei uns!



Schöner Leben ...

**Wirtz
& Lück** Wohnbau
Wir bauen Gehorgenheit.

Hauptstraße 87 • 40789 Monheim
Fon: (02173) 20 47 3-0
Fax: (02173) 20 47 3-19
Internet: www.wirtz-lueck.de

Crème-Töpfchen

Sonja Seemann
Kosmetik

Andrea Hechler
Fußpflege

Hauptstraße 54 40789 Monheim-Baumberg
Telefon/Fax 0 21 73/6 40 95
www.creme-toepfchen-baumberg.de

MARTINS - KOMITEE 1909 BAUMBERG E.V.



**Schlegelstraße 86
40789 Monheim am Rhein**

Ihr Gesprächspartner:
Herr Josef Streuer
Tel.: 02173 / 96 06 56
Mobil: 01638960656

Beitrittserklärung

**Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Martins-Komitee
1909 Baumberg e.V.**

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

**Ich bin bereit an der Vorbereitung und Durchführung des
Martinsfestes aktiv mitzuarbeiten.**

Ein Exemplar der Satzung habe ich erhalten.

Baumberg, den _____

Unterschrift

Wir machen den Weg frei

Schnell vorankommen.

Sie haben sich vorgenommen, Ihren beruflichen und privaten Erfolg selbst in die Hand zu nehmen. Als flexibler Partner helfen wir Ihren Plänen erfolgreich auf den Weg.

Wir bedienen
und beraten Sie
auch samstags von
9.00 - 11.30 Uhr



Raiffeisenbank
Rhein Berg eG

Hauptgeschäftsstelle:
Monheim · Lindenstraße 5
Geschäftsstellen:
Monheim · Heerweg 10-14
Monheim-Baumberg · Hauptstraße 64
Leverkusen-Hitdorf · Langenfelder Straße 37
weitere 9 Geschäftsstellen
in den umliegenden Städten

Monheim am Rhein · Telefon (02173) 39 68-0 · Internet: www.rb-rb.de

Wo findet man ein so vielseitiges Angebot ?

...und nette Menschen, die Sie gut beraten !



Für mehr Freude im Garten...

Gartenzubehör und
Pflanzenschutz / Mehr als

gesunde Ernährung... Lokale

Spezialitäten und Reformkost / **Weine...**

aus aller Welt **Alles für Ihre Lieblinge...** Große
Auswahl an Tiernahrung und sämtliches Zubehör
für: Hunde / Katzen / Vögel / Nager / Pferde

Fische / Reptilien / Tauben / Hühner / **Für Pferd
und Reiter...** Reitbekleidung / Turnierausstattung
Kappen / Futtermittel / Pflegemittel / Hilfsmittel für
die Pferdehaltung / Sättel und Zaumzeug
Anhänger-Verleih

Große Auswahl -
kleine Preise!

NEU Holzpellets

Eine Alternative zu
fossilen Brennstoffen

Das Shell Thermo-Sortiment

- Shell Thermo
- Shell Thermo Premium
- Shell Thermo Eco-Ultra

Shell Direct Partner



Raiffeisen-Markt
Monheim am Rhein

Heerweg 10 - 14 · 40789 Monheim am Rhein
Tel. (02173) 39 68 - 350 · Fax 39 68 - 365
www.monheim.raiffeisen-markt.de